

Proposition

für die U14-ÖM Freistil 2023

Tag der Austragung:	Sonntag, 4. Juni 2023
Ort der Austragung:	Universitäts-Sportinstitut Innsbruck (USI), Fürstenweg 185, 6020 Innsbruck, www.uibk.ac.at/usi/
Abwaage:	08.00 – 09.00 Uhr Der Veranstalter muss 2 Waagen für die Abwaage sowie eine zusätzliche Waage zum Probewiegen während der gesamten Wiegezeit zur Verfügung stellen!
Start:	10.00 Uhr (Gerungen wird auf 2 Matten!)
Gewichtsklassen:	<p>Schüler A (Jahrgänge 2009, 2010, 2011) 30 – 34 kg, 38 kg, 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg</p> <p>Schüler B (Jahrgänge 2012, 2013, 2014) 25 – 27 kg, 29 kg, 31 kg, 34 kg, 38 kg, 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 63 kg</p>
Kampfzeit:	2 Runden à 2 Minuten
Startrecht:	Haben alle Ringer der ÖRSV-Vereine, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und einen gültigen Sportpass mit der Lizenzmarke für 2023 vorlegen können, sofern der Verein seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem ÖRSV erfüllt hat. Startberechtigt sind die Jahrgänge 2009 bis 2014. Bei ÖRSV-Pässen, die keinen Prüfstempel aufweisen, ist ein Personaldokument vorzulegen.
Wertung:	Poolssystem analog zum DRB-Regelwerk für Jugendmeisterschaften; bis 5 Ringer nordisch; Die Plätze 1 - 6 werden ausgerungen (ÖRSV-Regelwerk auf der Homepage unter „Service“, Unterpunkt „Dokumente“ abrufbar)!
Wettkampffreglement:	Es gilt das aktuelle Reglement der UWW.
Prämierung:	Die ersten drei jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen am Band, die ersten sechs außerdem Urkunden. Die sechs besten Vereine werden mit einem Pokal ausgezeichnet. Die technisch besten Ringer werden mit einem Sonderpreis des Veranstalters ausgezeichnet.
Nennungen:	Die Nennungen sind nur mit beiliegendem Formular gültig und bis Donnerstag, 25. Mai 2023 an nennungen@ringsport.at zu richten. Nachnennungen sind bis vor Wiegebeginn möglich (Gebühr: € 30,00 pro Ringer).
Nenngeld:	Beträgt pro abgegebener Nennung € 20,00 und wird vom Veranstalter vereinsweise eingehoben.
Quartiere:	Müssen von jedem Verein selber organisiert und bezahlt werden. Für die Bereitstellung von Adressen steht der Veranstalter zur Verfügung (Kontaktperson: Klaus Draxl, klaus.draxl@gmail.com , Handy 0043/660/55 74 172).
Anmerkung:	○ Die Sportler dürfen nur im Vereinsdress oder in einem neutralen Trikot antreten!
Haftung:	Für die Wettkampftauglichkeit der Starter tragen die Vereine der gemeldeten Ringer die Verantwortung!

Bitte um Beachtung folgender Änderungen bei dieser Meisterschaft!

1. Von 09.30 – 09.45 Uhr findet für alle Trainer eine verpflichtende Trainerbesprechung mit dem für die Veranstaltung verantwortlichen Kampfrichterchef und der Technischen Kommission statt.
2. Die Mitglieder der Technischen Kommission nehmen an der Kampfrichterbesprechung vor Wettkampfbeginn teil und weisen die Kampfrichter darauf hin, dass von den Kampfrichtern auf der Matte erwartet wird, rigoros gegen Fehlverhalten/Unsportlichkeiten der Sportler und Trainer vorzugehen. Die Trainer werden in der Trainerbesprechung auch noch gesondert davon in Kenntnis gesetzt.
3. Es wird mit einem Ein-Mann-Kampfgericht gerungen. Ein zweiter ÖRSV-Kampfrichter sitzt am Tisch, füllt die Punktezettel aus und ist dafür verantwortlich, dass die Wertungen/Punkte analog zu den vom Kampfrichter gegebenen Wertungen geschrieben und angezeigt werden.
4. Bis der letzte Kampf einer Gewichtsklasse beendet ist, wird dieselbe Gewichtsklasse auf allen Matten gleichzeitig ausgetragen. Erst dann folgt die nächste Gewichtsklasse.
5. Um einen reibungslosen Wettkampfverlauf zu gewährleisten, muss die Wettkampffolge (Gewichtsklassen und Einzelkämpfe mit Namen) gut lesbar und rechtzeitig vor Kampfbeginn ausgehängt und laufend aktualisiert werden.
6. Eine funktionierende, mehrfach erprobte und ständig gewartete Software (für das Poolsystem) kann um € 0,20 pro Teilnehmer und Wettkampf unter www.ringensoftware.de erworben werden. Bei Verwendung dieser Software empfiehlt es sich unbedingt, diese vorher zu testen.
7. Die Kopfkammer ist lt. Beschluss bei der Vorstandssitzung am 23. November 2016 wieder erlaubt, da diese auch international im Schülerbereich erlaubt ist.
8. Ringer, die eine sichtbare oder auffällige Hautveränderung haben, müssen sich vor Wiegebeginn den Verantwortlichen (Technische Kommission und/oder ÖRSV-Sportkoordinator) vorstellen und ein ärztliches Attest vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Hautveränderung bzw. -erkrankung nicht infektiös ist und dass sie für andere Sportler keine Gefährdung darstellt. Das Attest darf nicht älter als 10 Tage sein. Bei Ringern mit chronischen Hautveränderungen (z.B. Schuppenflechte, Akne usw.) reicht eine ärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass keine Ansteckungsgefahr besteht. Aus der Bescheinigung muss die Diagnose, die Lokalisation der Hautveränderung und die Behandlung hervorgehen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr sein. Ringer, die dieser Pflicht nicht nachkommen, sind an der Waage abzuweisen. Wird eine Hauterkrankung erst nach dem Wiegen festgestellt, ist der Wettkampfleiter (Kampfrichter) in Absprache mit der Technischen Kommission und/oder dem Sportkoordinator berechtigt, den von der Hautkrankheit befallenen Ringer aus dem Wettbewerb zu nehmen. Hat er bereits am Wettkampf teilgenommen, ist er zu werten, als wenn er wegen einer Verletzung aus dem Wettbewerb ausscheidet. Gegen diese Entscheidung werden keine Rechtsmittel zugelassen.
9. Falls nur 2 Starter eine Gewichtsklasse austragen, wird der Sieger über 2 gewonnene Einzelkämpfe ermittelt (Best of three).

Josef Schnöll
Geschäftsführender Vizepräsident

Martin Klien
Vizepräsident Nachwuchs

Ernst Benedikt
Sportdirektor